

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 43 (1970)

Heft: 3

Artikel: März im Tessin

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-775731>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Land und der ganzen Welt offen steht, so ist dies mit ein Verdienst Joseph Leuggers.

Kurz vor seiner Pensionierung hat die Universität Freiburg den Lehrbeauftragten für Soziologie zum Titularprofessor ernannt. So wird nun Joseph Leugger ein seiner umfassenden Bildung entsprechendes neues Tätigkeitsfeld, gewissermaßen ein Otium cum scientia, eröffnet. Der Dank der Touristischen Schweiz begleitet ihn in die erweiterte Dozenten-Aufgabe, in der - des sind wir gewiss - die Soziologie nie zum Soziologismus ausarten und in der auch der Tourismus seinen Platz haben wird, weil unser Dozent weiß, dass Reisen mehr ist als Fortbewegung im Düsen-Tempo und schablonisierte Unterkunft in Wohnmaschinen.

Dr. Werner Kämpfen
Direktor der Schweizerischen Verkehrszentrale

MÄRZ IM TESSIN

KARWOCHE UND OSTERZEIT IM TESSIN

Von weither kommen am 26. und 27. März Freunde eines seltenen Brauchtums in den Bezirkshauptort Mendrisio, im südlichsten Teil des Tessins, um die einzigartigen Prozessionen der Karwoche zu sehen. Am Gründonnerstag (26. März) wird hier wie alle Jahre der Kreuzweg Christi in historischer Gewandung und mit dramatischer Akzentuierung dargestellt. Ein gewaltiger Zug von biblischen Gestalten, Reitern und viel Volk sammelt sich bei der einstigen Klosterkirche San Giovanni Battista im Norden des belebten Ortes und bewegt sich dann, am mächtigen Kuppelbau der Pfarrkirche vorbei, zum alten Ortszentrum hin. Hier ist die enge Gasse überwölbt von vielen Leuch-transparenten mit sakralen Motiven, und alles drängt sich heran, um den tragischen Zug Christi nach Golgatha mit seinen ergreifenden Einzelheiten auf sich wirken zu lassen. – Von völlig anderer Art ist dann am Karfreitagmittag (27. März) der feierliche Zug der Geistlichkeit, der Bruderschaften und vieler weiterer Gruppen. Sie begleiten, mit Musik und Fahnen, eine hohe Statue der Madonna und die Gestalt des toten Christus durch die ganze Ortschaft Mendrisio. – Zum Brauchtum dieser Tage gehören auch musikalische Feiern. So wird am Osterdienstag, dem 31. März, in der durch viele Kulturveranstaltungen berühmt gewordene Kirche San Francesco in Locarno Beethovens Neunte Symphonie aufgeführt und am 2. April die «Missa solemnis».

ASCONA: WER HAT DIE BESTEN TORTELLI?

Tortelli sind gebrühte, im Fett gebackene Kugeln. Nach Rezepten aus Ur-grossmutters Zeiten wird dieses schmackhafte Gebäck am St.-Josephs-Tag, 19. März, in Ascona am Lago Maggiore zubereitet. Jede Familie wetteifert dann, die besten Tortelli herzustellen, um sie den Gästen aus dem gegenüberliegenden Gerra-Gambarogno anzubieten. Die Gäste? Sie fahren an diesem Festtag aus Gambarogno herüber, um in der San-Giuseppe-Prozession zur Waldkirche Madonna della Fontana hinter Ascona zu pilgern. Diese Prozession röhrt aus der Zeit her, da die Bewohner von Gerra ihre Felder und Äcker in Ascona bewirtschafteten, da in ihrem Dorf zwischen dem steilen Nordhang und dem Seeufer nicht genügend Raum für Pflanzland zur Verfügung stand. So ist der San-Giuseppe-Tag zu einem Festtag geworden, wo sich von hüben und drüben die Verwandten und Bekannten besuchen. Und auf der Piazza spielt sich ein Jahrmarkt ab, wo alles feilgeboten ist, was der Gaumen und das Herz begehrte. Dass auch die örtliche Filarmonia an diesem Feiertag nicht müssig bleibt, ist selbstverständlich.

Vorfrühling im Onsernonetal, das wir von Locarno aus auch mit dem Postauto erreichen können. Natur und Bauwerk sind hier eins. Ein Gefüge von Steinplatten bildet die Dächer. Deren Konturen scheinen den das Tal flankierenden Höhenzügen mit ihrer weichen Modellierung zu antworten. – Ein Haus in Sotto-Mosogno. Photo Kasser SVZ

Avant-printemps dans le val Onsernone, accessible en car postal à partir de Locarno, ou en chemin de fer et en car (avec changement à Cavigliano). L'harmonie entre les constructions des hommes et la nature est frappante. On voit ici le toit de pierres plates imbriquées d'une maison de Sotto-Mosogno, dont la masse est l'exact répondant de la montagne

Alle soglie della primavera in Val Onsernone, raggiungibile da Locarno con autocorriera postale. Natura e sedi umane son qui profondamente unitarie. In primo piano, una casa di Sotto-Mosogno. La sagoma ondulata del tetto, a lastre di pietra embricate, fa riscontro alle groppe dei monti circostanti

Early spring in Onsernone Valley which can be reached by postal motor coach from Locarno. Nature and houses supplement each other. Close fitting stone slabs form the roofs, whose structures seem to be continued in the undulating hills in the background.—A house in Sotto-Mosogno

WIEDERSEHEN MIT EINEM VERÄNDERTEN DORF

*Papierschiffchen aus Arcegno
schickten Kinder einst auf grosse Fahrt.
Schmal der Bach, die Primeln blühten,
und der Vater hatte einen Ferienbart.*

*Viele unserer flinken Zeitungsboote
strandeten an Wurzeln oder trieben, bleich der Bauch,
und in Strudeln unter niedern Wasserfällen
sanken tapfer kämpfend andere auch.*

*Schön aus Welt, Lokalem, Kunst gefaltet,
trugen sie in Lettern, was wann wo und wem geschieht,
und wir lernten, wie scheinbar Bedeutungsvolles
aus der Kinderperspektive bachab zieht.*

*Nun bedenkend: zehn, fünf – eins aus der Flotille,
nie sich fürchtend, kam zum See; viel später sah
der Drei-Kinderhände-lange-Bastelmaster
Inseln, Po, das Mittelmeer und Afrika...*

*Brächte Zeilenkunde, wie wir's gross getrieben.
Vor den Ozeanen stürden wir sehr klein.
Und ich trete, finster in Gedanken reisend,
jetzt ins Ristorante von Arcegno ein.*

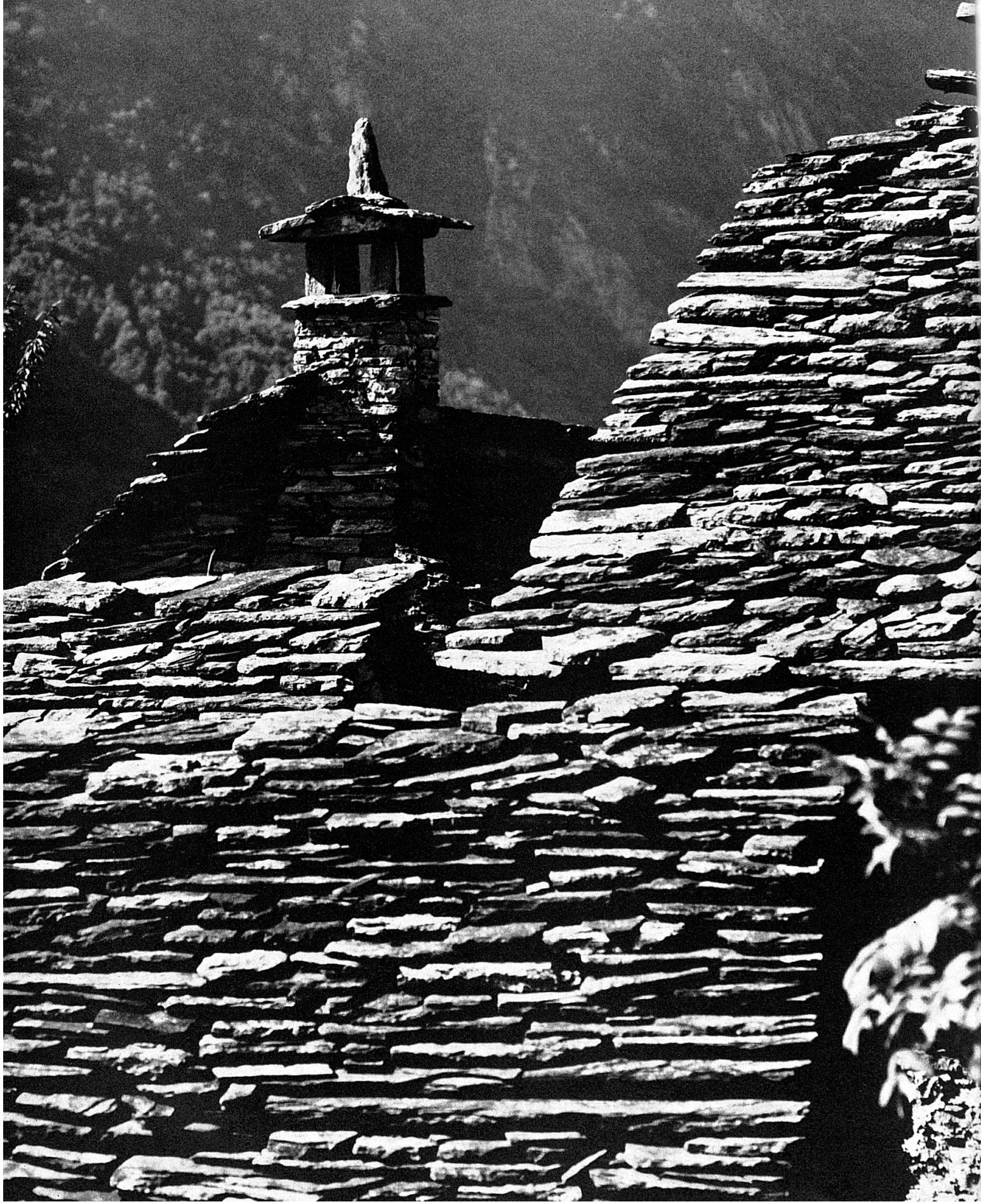
*Trüge Namen, Krüge, Lachen im Gepäcke.
Und der Koffer, dünkt mich, wär recht schwer.
Hin zum Feuer, Koffer, Traumland anzuwärmen!
Aber Träume werden manchmal plötzlich leer.*

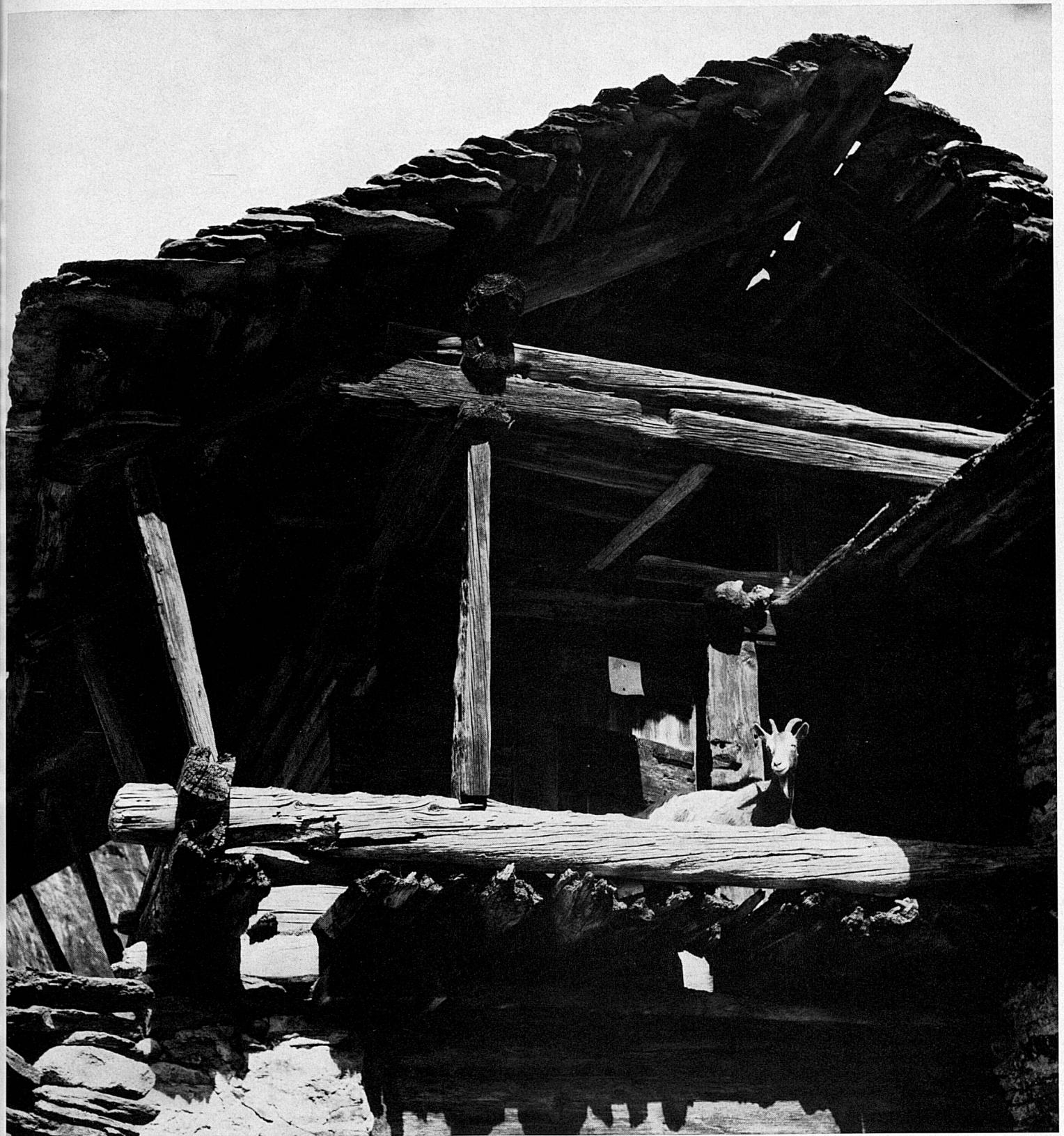
*Schweigen noch die frühern stillen Gäste?
Nur der Friedhof drüben wie er immer war.
Polensträßchen. Birkenweg. Die Nebelmühle...
Bin ich meines Herzens Antiquar?*

*Jene Schiffchen – ist eins angekommen?
Liegen alle irgendwo zerfetzt auf Grund.
Krokus? Primeln? Bei den Neureichvillen
steht am Tor vielleicht: Attenzione – Hund!*

ALBERT EHRISMANN







Links: Steindächer bei Lavertezzo im Verzascatal, rund 550 m über Meer, in voralpiner Landschaft. Oben: Speicher an der jungen Maggia im Val Lavizzara hinter Bignasco. Hier in Cambleo, 1100 m, geben Tannen und Lärchen den Talhängen das Gepräge und rufen elementaren und eindrücklichen Holzbauten. Photos Maurer

A gauche: toits de pierres près de Lavertezzo, dans le val Verzasca (550 m) dans les Préalpes. En haut: grenier à Cambleo dans le val Lavizzara, dans l'arrière-pays de Bignasco, où la Maggia prend naissance. A Cambleo (1100 m) sapins et mélèzes confèrent une note sombre aux pentes de la montagne; on en tire le bois des constructions massives qui caractérisent la région

A sinistra: tetti di pietra nel paesaggio prealpino di Lavertezzo (550 m ca. s. m.), in Val Verzasca. – In alto: cascinale a Cambleo, dietro Bignasco, in Val Lavizzara, alle sorgenti della Maggia. Larici ed abeti, vegetazione tipica di questi luoghi, forniscono, insieme con la pietra, il materiale primo da costruzione, singolarmente attrattive nella loro rustica elementarità

Left: Stone roofs near Lavertezzo in the Verzasca Valley, a pre-alpine landscape at about 1650 ft. altitude. Above: Granary on the Maggia River in the Lavizzara Valley near Bignasco. The slopes around Cambleo (3300 ft. altitude) are covered with fir trees and larches inspiring the construction of timber houses





Links: Majestas Domini. Teilstück einer Freske des 14. Jahrhunderts in der rechten Apsis der romanischen Kirche von Chironico in der Leventina, Tessin. Die Freske ist ein Werk von Magister Petrus Paulus, genannt Soçus, von Castello di Menaggio. Oben: Schwalbe, bäuerliche Malerei an einem Haus in Avegno, Maggiatal. Photos Kirchgraber, Maurer

A gauche: «Majestas Domini». Fragment d'une fresque du 14^e siècle de l'église romane de Chironico, dans la Leventine (Tessin). C'est l'œuvre de Petrus Paulus, dit Soçus, de Castello di Menaggio. En haut: Hirondelle, peinture paysanne qui décore la façade d'une maison d'Avegno, dans le val Maggia

Links: Ornamentik im Geleisefeld des Berner Hauptbahnhofes, bewirkt durch gasgeheizte Weichen. Rechts: Ein Stellwerk. Photos Rindlisbacher

A gauche: des voies enneigées de la nouvelle gare de Berne dont les aiguilles ont été chauffées au gaz. A droite: un poste d'enclenchement

A sinistra: «Majestas Domini», frammento d'affresco del XIV secolo nell'abside destro della chiesa romanica di Chironico, in Leventina (Ticino). E opera del Magister Petrus Paulus, detto Soçus, da Castello di Menaggio. – In alto: rondinella, pittura rustica sulla facciata d'una casa di Avegno, in Val Maggia

Left: “Majestas Domini”, part of a 14th century fresco in the right apse of the Romanesque church of Chironico in the Leventina, Ticino. The fresco is the work of Magister Petrus Paulus, known as Soçus, of Menaggio Castle. **Above:** Swallow, rural painting on a house façade in Avegno, Maggia Valley

A sinistra: effetti di bianco e nero nel campo di binari di Berna Centrale; intorno agli scambi, il riscaldamento a gas ha scioltto la neve

Left: The ornamental symmetry of the railway tracks at the Central Station of Berne, caused by heating the switches. **Right:** A switch tower